SÜDSTADT

Beilage der
Wilhelmshavener Zeitung

26.09.
2019

DIE ZUKUNFT IM **SÜDEN.**

Die **Südstadt** ist die Keimzelle Wilhelmshavens.
Zwischen **City und Meer** bietet sie nachbarschaftliche Nähe
und zugleich urbanes **Leben am Wasser.**

Auch in diesem Jahr werden wieder viele Zuschauer erwartet, wenn das alte Jadebad erneut zum Kinosaal wird. FOTO: HEIMANN/P

Eintritt frei zu Blende Eins

KULTUR Es sind noch Plätze frei – Mitmachprogramm rund ums Kurzfilmkino

Am 28. September öffnet sich wieder der Vorhang im ehemaligen Jadebad. Es lohnt sich, schon vor der ersten Filmvorführung zu kommen.

VON JULIANE HEIMANN

SÜDSTADT – Am Samstag, 28. September 2019, begleitend zum Blende-Eins-Kurzfilmkino im ehemaligen Jadebad, Kanalweg 3, finden auch dieses Mal verschiedene Programmpunkte zum Mitmachen statt.

Junge Filmfans ab acht Jahren können ihre eigenen Trickfilme drehen. Der Workshop geht von 11.30 bis 17.30 Uhr. Die fertigen Filme nehmen die Kinder am Ende auf CD mit nach Hause.

Fotograf Axel Biewer nimmt Hobbyfotografen auf einen Fotospaziergang rund um den Handelshafen mit. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr.

Der Verein „Wilhelmshavener Verkehrsgeschichte“ lädt zu einer Rundfahrt durch die Südstadt ein. Während der Fahrt im NWF-Bus aus dem Baujahr 1954 erzählt der Stadtführer Edwin Hildebrandt Interessantes zur Geschichte der Südstadt. Los geht es um 16.30 Uhr am ZOB, Endpunkt der Tour ist der Innenhof des alten Jadebads rechtzeitig zu Beginn des Kurzfilmkinos.

Für den Trickfilmworkshop, den Fotorundgang und die Bustour wird um Anmeldung gebeten, denn die Anzahl der Plätze ist begrenzt: info@blende-eins.de oder 0 44 21/5 06 64 30. Alle Veranstaltungen sind für Besucher kostenlos.

Die Leinwand des Blende-Eins-Kurzfilmkinos wird um 18 Uhr erstrahlen. Über 100 Kurzfilme zwischen zwei und 30 Minuten Spiellänge wurden eingereicht, die meisten aus Deutschland, jedoch auch einige aus anderen EU-Ländern, den USA oder auch aus Indien. Die besten werden dem Publikum gezeigt und mit Preisgeldern prämiert. Die attraktiven Geldprämien werden von Jade Immobilien Management, dem Förderverein der Jade Hochschule, dem Pflegeheim St. Willehad und der Sparkasse gesponsert. Moderator Christopher Groß vom Medienunternehmen „puzzle pictures“ führt durch den Abend und lässt auch die Jury zur Auswahl der Filme zu Wort kommen.

Die Zuschauer dürfen per Stimmzettel für ihren Lieblingsfilm abstimmen und nehmen gleichzeitig an der Verlosung eines Frühstücksgutscheins für zwei Personen vom Café Morgaen teil.

Kulinarisch verwöhnt werden die Besucher mit feinsten Burgern, Cocktails und vielem mehr ausgerichtet von der Alten Molke. Die Hochschulband „Off Course“ rundet den Abend musikalisch ab. Das besondere Flair des Abends bietet mal wieder das ehemalige Jadebad, das bei vielen Wilhelmshavenern gute Erinnerungen weckt.

Nachbarschaftstreff mit vielen Angeboten

SOZIALES Café Süd im Internet präsent

SÜDSTADT/JH – Mit einer eigenen Internetadresse präsentiert sich jetzt das Café Süd, Admiral-Klatt-Straße 50. Unter www.vhs-cafe-sued.de kann man sich aktuell über die Aktivitäten im Café informieren, das die VHS im Zuge des Projektes „Zukunft Südstadt“ betreibt.

Als Nachbarschaftstreff steht das „Café Süd“ allen Bewohnerinnen und Bewohnern der Südstadt offen. Mit Qualifizierungsangeboten und individueller Beratung zur Integration in den Arbeitsmarkt wendet es sich insbesondere an jene, die Arbeit suchen und sich beruflich neu orientieren möchten. Dabei ist Familie kein Hindernis, am Vormittag ist für die Teilnehmer eine Kinderbetreuung sichergestellt. Eine wichtige Zielgruppe sind Menschen mit Migrationshintergrund, die etwa ihren Sprachkursus bestanden haben und nun neue berufliche Perspektiven suchen. Hier bewährt sich die gute Vernetzung der VHS mit ihren vielfältigen Kontakten zu Arbeitgebern in der Region.

Regelmäßig stellt sich das „Café Süd“ mit seinen Aktivitäten der Öffentlichkeit vor, die die Menschen im Stadtteil einbinden und einander näherbringen sollen. Bei interkulturellen Abenden wird gemeinsam gekocht und gegessen, man tauscht sich über Gewohnheiten und Traditionen aus und lernt voneinander.

Und wann immer in der Südstadt öffentlich gefeiert wird, ist das Projekt „Zukunft Südstadt“ dabei, wie zuletzt beim Tag der Niedersachsen, wo im Rahmen der Quartiersarbeit der Bau eines Insektenhotels und Wege zur insektenfreundlichen Gartengestaltung gezeigt wurden.

Der Weg ins „Café Süd“ lohnt in jedem Fall, neben der neuen Internetseite gibt es weitere Informationen auch telefonisch unter Tel. 5 00 28 12.

Das Projekt „Zukunft Südstadt“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „BIWAQ (Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier) durch das Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Anzeige

Aus der Westlichen Südstadt

Plug & Work Digital fördert vier Jahre die lokale Ökonomie

FÖRDERUNG Erste Bewerbungsrunde

VON JULIANE HEIMANN

SÜDSTADT – Um Unternehmen das erste Jahr finanziell zu erleichtern und auch fachlich eine helfende Hand zu reichen, wurde das Projekt Plug&Work Digital ins Leben gerufen.

Aufbauend auf dem Vorgängerprojekt Plug&Work von 2015 bis 2018, dürfen sich auch in den kommenden vier Jahren Unternehmen mit Unterstützungsbedarf bei Plug&Work Digital bewerben.

Die erste Bewerbungsrunde für das Jahr 2019 ist nun abgeschlossen. Die Jury musste sich aus vielen spannenden Gründungsideen für drei Unternehmen entscheiden. Bei bestem Wetter und Essen im Strandcafé Fährhaus wurden die drei Gewinnerunternehmen bekannt gegeben, welche sich nun über Mietzuschüsse für zwölf Monate und individuelle fachliche Beratungen freuen dürfen.

Schuhmacher Yasar Mutlu, der schon die Schuhe vieler Wilhelmshavener frisch besohlt hat, macht sich in der Marktstraße 106 mit seinem Schuhreparatur- und Schlüsselservice selbstständig. In der Markstraße 29 können ab dem 7. November Damen mit großen Größen fündig werden. Das Modegeschäft „Kurvenhaven“ wird von Bianca Ewering-Janßen geführt, die auf ein Wohlfühlambiente und individuelle Beratung Wert legt.

Eine eher ungewöhnliche Unternehmensidee hatten die beiden Masterstudierenden Nursah Capulcu und Linda Pauksztat. Unter dem Namen „Adieu – Adäquate Abschiede“ wollen sie Grabmale aus Holz verkaufen, die sich die Kunden auf ihrer Webseite unkompliziert konfigurieren lassen können.

Doch nicht nur Neuansiedlungen werden über das Förderprojekt unterstützt. Unternehmen, die bereits in der Südstadt ansässig sind, dürfen sich auch an Plug&Work Digital wenden, so wie das Café Morgaen und das Dekorationsgeschäft DéKoala, beide aus der Marktstraße.

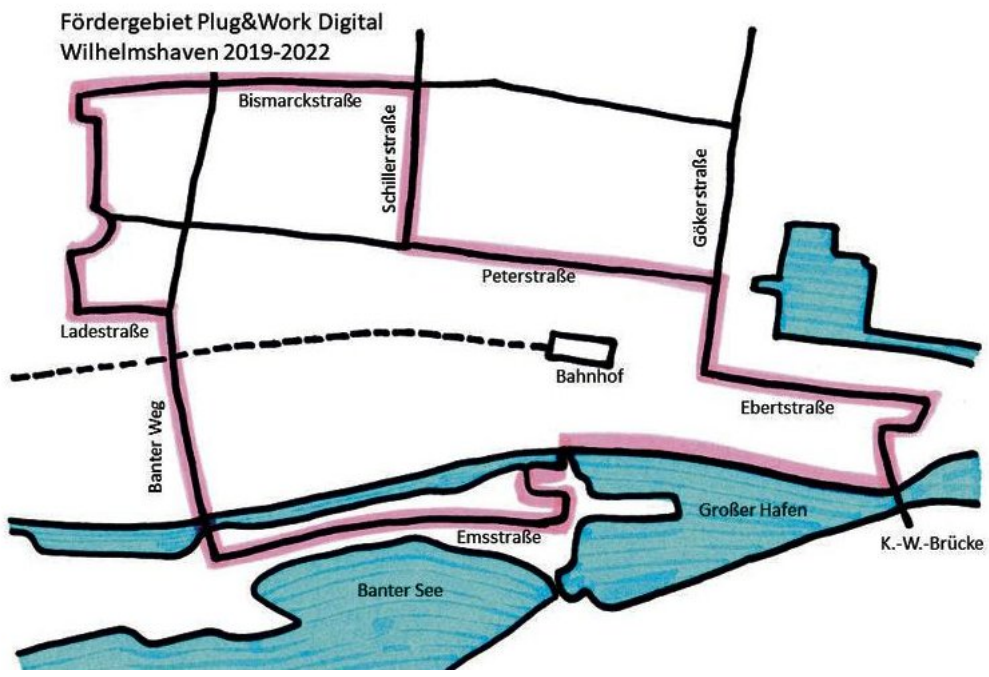
Für diese steht ein Fördertopf für Schulungen rund uns Thema „Digitalisierung“ zur Verfügung.

Freuen sich über die Plug&Work-Förderung: (von oben links) Daniel Dorsch, Heike Fürstenwerth (Café Morgaen), Bianca Ewering-Janßen (Kurvenhaven), Thomas Walter (DéKoala), Rainer Duus (Intec); (von unten links) Ulrike-Amina Mutlu, Yasar Mutlu (Schuh- und Schlüsselservice), Lisa Heinrichs (Universität Oldenburg), Prof. Dr.-Ing. Thomas Lekscha (Jade Hochschule), Rebecca Schmidt (DéKoala), Linda Pauksztat, Nursah Capulcu (Adieu). FOTO: HEIMANN

Sei es, dass ein Unternehmen digitale Produktionsprozesse implementieren, sich zur sicheren Datenverarbeitung schulen lassen, sich in den sozialen Medien geschickter platzieren oder endlich über eine moderne Webseite verfügen möchte.

Unternehmen aus dem abgebildeten Fördergebiet dürfen sich gerne mit ihren Digitalisierungswünschen unter info@plug.work oder telefonisch (0 44 21/5 06 64 30) melden. Zum Ende eines jeden Quartals entscheidet der Beirat, welches Unternehmen digital gefördert wird. Wer also ganz dringend Fragen und Wünsche zur Digitalisierung hat, kann sich schnell melden und wird vielleicht sogar noch im September ausgewählt.

@Mehr Informationen unter **www.plug.work**



Übersichtskarte des Fördergebietes von Plug&Work Digital

PLUG&WORK DIGITAL

Das Projekt Plug&Work Digital läuft von 2019 bis 2022 und wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ“ durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat sowie den Europäischen Sozialfonds gefördert.

STADT WILHELMS HAVEN
Bildung Wirtschaft Arbeit im Quartier BIWAQ
EUROPÄISCHE UNION
Zusammen. Zukunft. Gestalten.
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
plug&work SÜDSTADT DIGITAL WILHELMSHAVEN
Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

Joachim Janssen auf seinem Grundstück an der Oldebrüggestraße: Dort hält er 24 Bienenvölker. WZ-FOTO: LÜBBE

Herr über 24 fleißige Völker

NATUR Joachim Janssen ist seit sechs Jahren mit großem Engagement Hobbyimker

Das Gewerbegebiet bietet gute Bedingungen für die Bienenhaltung. Im Sommer geht es allerdings auch auf Reisen .

VON URSULA GROSSE BOCKHORN

SÜDSTADT – Jenseits des Tores liegt auf der anderen Straßenseite gleich der Supermarkt. Doch auf dem Grundstück von Joachim Janssen an der Oldebrüggestraße scheint noch ein Stück Natur zu Hause zu sein. Zwischen dem Gegacker von Hühnern ist auch das Summen von Bienen zu hören. Die Honigproduzenten sind derzeit besonders emsig. Bald schon beginnt für sie der Winter. Dann wollen sie nur noch ihre Ruhe haben. Zur Vorbereitung wird jetzt noch schnell gefressen, was das Zeug hält.

Seit sechs Jahren hält Joachim Janssen Bienen. Per Zufall fand er zu diesem Hobby. Er und seine Lebensgefährtin saßen in der Sonne und beobachteten, dass der Johannisbeerstrauch voller Bienen saß. Und plötzlich schoss ihm die Idee durch den Kopf: „Wir imkern."

Aus dem bescheidenen Beginn mit zwei Völkern ist mittlerweile ein stattlicher Bestand von 24 Völkern geworden. Ein Volk, das sind – wie Janssen erklärt – im Frühjahr rund 10 000 Bienen, in der Hochzeit dann 60 000. Damit ist die Grenze des Wachstums erreicht. 25 Völker und mehr dürfen nur professionelle Imker halten.

Denn eigentlich ist Imker ein Lehrberuf mit dreijähriger Ausbildung. Das Wichtigste lernen die Hobby-Bienenhalter in den Grundkursen, wie sie die Imkervereine in Wilhelmshaven und der Friesischen Wehde, dem sich Janssen angeschlossen hat, regelmäßig anbieten.

„Man darf nicht mit Bienenhaltung die Welt retten wollen."

Joachim Janssen hat es mit diesen Basiskenntnissen nicht bewenden lassen. Nicht aus reinem Wissensdurst, wie er versichert. Schließlich seien Bienen Lebewesen, für die der Imker Verantwortung trage. Deshalb sollte der Hobby-Imker nicht nur wissen, wie Honig produziert wird. Er hat auch für ausreichende Ernährung und die Gesundheit der Tiere zu sorgen. Inzwischen gibt er selber Kurse und ist Hautflüglerbeauftragter der Stadt Wilhelmshaven.

Aber es bleibt für ihn ein Hobby. Ein wunderbares Hobby, wie er sagt. Nach sechs Stunden Büroarbeit im Geschäftskundenbetrieb ist es Entspannung pur, draußen bei den Bienen zu sein. „Sie zeigen einem, wo es langgeht." Man werde geerdet und durch das beruhigende Summen abgelenkt. Und zu arbeitsintensiv muss dieses Hobby auch nicht sein. Bei vier Völkern reichten vier Stunden Arbeit in der Woche.

Seinen Standort im Gewerbegebiet weiß Joachim Janssen zu schätzen. Gewerbetreibende hätten keine Zeit zum Rasenmähen. Da gebe es noch viele verwilderte Stellen, da wüchsen Kastanien und Weiden, an denen sich seine Bienen laben können.

Darüber hinaus aber wandert er im Sommer mit einem Teil seiner Völker zur Obstblüte im Alten Land und bis nach Magdeburg zur Robinien- und Lindenblüte.

Pro Volk kann er im Jahr zwischen 15 und 25 Kilo Honig erzeugen. Als Direktvermarkter versucht er, ihn vor allem auf Märkten an die Kundschaft zu bringen. Nicht nur als Brotaufstrich. Zusammen mit der Senfonie an der Rheinstraße produziert er Honigsenf, mit der Fruchtweinmanufaktur, ebenfalls an der Rheinstraße, füllt er Met ab. Das Interesse wächst – an den Produkten, weil sie in der Region produziert werden und naturnah sind, aber auch an der Bienenhaltung insgesamt. Vor einem warnt der Imker: „Man darf nicht mit Bienenhaltung die Welt retten wollen." Joachim Janssen ist da ganz nüchtern: „Die Honigbiene ist ein Nutztier."

Wenn Imker im Winter fünf bis zehn Prozent ihrer Tiere verlören, sei das normal und kein Grund zur Aufregung.

Auch müsse niemand sich ein Bienenvolk anschaffen, um seinem Apfelbaum etwas Gutes zu tun. Der nächste Bienenhalter sei oft näher, als man denke.

In Wilhelmshaven wüssten die Imker noch voneinander. Aber in manchen Großstädten gibt es bereits Probleme, weil Imker sich jeder Kontrolle entziehen und keiner sie kennt. Mit dem Ergebnis, dass die Dichte der Honigbienen bedenklich steigt.

Schwieriger als für die Honigbienen ist das Leben für die Wildbienen, die auf einen deutlich kleineren Lebensradius beschränkt sind. Vor allem für sie ist es wichtig, dass Blühstreifen in nicht allzu großer Entfernung von einander gesät werden, wo sie das ganze Jahr über Nahrung finden.

Was ist los in der Südstadt?

27.9. – 29.9. **Wilhelmshaven Sailing-Cup**, 10-22 Uhr, Bontekai, Hafengebiet, Innenstadt
28.9. **Blende-Eins-Kurzfilmfest**, 18-21.30 Uhr, Altes Jadebad, Kanalweg 3
29.9.– 26.4. **Träumen erlaubt – Die nächsten 150 Jahre Wilhelmshaven**, 11-17 Uhr, Küstenmuseum, Weserstraße 58
30.9. **Der Riesenkalmar Architeuthis – geheimnisvoller Gigant der Tiefsee**, Vortrag, 19.30 Uhr, Wattenmeer-Besucherzentrum, Südstrand 110b
30.9. – 5.10. **Inselhüpfen auf einem traditionellen Segelschiff**, 10 Uhr, Bontekai
4.10. 25. Festival der Kleinkunst: **Fee Badenius**, 20-23 Uhr, Pumpwerk, Banter Deich 1a
5.10. – 12.10. **Spaziergang durch die Kaiserzeit**, 15–16.30 Uhr, Tourist-Information, Ebertstraße
15.10. **Antiheld**, 20 Uhr, Pumpwerk
6.10. **Bauernmarkt**, 11-17 Uhr, Pumpwerk
6.10. **Die Bremer Stadtmusikanten**, 15 Uhr, Pumpwerk
9.10. **Science Slam**, 19.30 Uhr, Pumpwerk
10.10. **Helen Schneider** – Movin'On-Tour 2019, 20 Uhr, Pumpwerk
12.10. **Krimidinner – Die Jagd vom schwarzen Moor**, 19 Uhr, Atlantic Hotel, Jadeallee
13.10. **Solange die Flügel tragen – Zugvogeltheater**, 17 Uhr, Wattenmeer-Besucherzentrum
13.10. 25. Festival der Kleinkunst: **Bliss,** 20 Uhr, Pumpwerk
14.10. **Familientreffen im Watt**, 16-17 Uhr, Wattenmeer-Besucherzentrum
16.10. **Faszination Vogelzug** – Vortrag von Prof. Dr. Franz Bairlein, 19 Uhr, Wattenmeer-Besucherzentrum
17.10. **Stoffencircus**, 10-17 Uhr, Valoisplatz
17.10. **Weltenbummlerin: Ana Zirner**, 20 Uhr, Pumpwerk
18.10. **Simon Stäblein**, 20 Uhr, Pumpwerk
20.10. **Pariser Flair**, 17 Uhr, Pumpwerk
20.10. **Matthias Bergmann & Raimund-Moritz-Quintett** feat. Sandra Hempel, 17 Uhr, Pumpwerk
22.10. **Wilhelmshavener Rudelsingen**, 19.30 Uhr, Pumpwerk
24.10. **Pawel Popolski** – Außer der Rand und der Band, 20 Uhr, Pumpwerk
27.10. 25. Festival der Kleinkunst: **Carrington-Brown**, 20 Uhr, Pumpwerk
30.10. **15. Classic Rock & Pop Disco**, 21 Uhr, Pumpwerk
3.11. **Kreativmarkt**, 11 bis 16 Uhr, Pumpwerk
5.11. **Ryan Sheridan**, 20 bis 22 Uhr, Pumpwerk
7.11. Weltenbummler: **Christo Foerster**, 20 Uhr, Pumpwerk
8.11. **Jane, Epitaph und Fargo**, 20 Uhr, Pumpwerk
9.11. 25. Festival der Kleinkunst: **Werner Momsen**, 20 Uhr, Pumpwerk
10.11. **König Daddelbart**, 15 Uhr, Pumpwerk
15.11. **Kapelle Petra**, 20 Uhr, Pumpwerk
17.11. **Judith Tellado Trio** mit Paulo Pereira, 17 Uhr, Pumpwerk
20.11. **Doro Pesch**, 20 Uhr, Pumpwerk
21.11. 25. Festival der Kleinkunst: **Starbugs Comedy**, 20 Uhr, Pumpwerk
22.11. **Mr. Hurley & Die Pulveraffen**, 20 Uhr, Pumpwerk
23.11. **Grischek & Lübke**, 20 Uhr, Pumpwerk
28.11. 25. Festival der Kleinkunst: **Miss Allie**, 20 Uhr , Pumpwerk
30.11. **Ray Wilson** - Genesis Classic, 20-23 Uhr, Pumpwerk

Weitere Termine: wilhelmshaven-touristik.de
Änderungen vorbehalten

premio Reifen + Autoservice
Zeit für Winterreifen!
Wir haben die Testsieger! Jetzt Termine sichern!
Nils Oetjen GmbH
Weserstraße 193 · 26382 Wilhelmshaven
Tel. 0 44 21/20 28 90 · Fax 0 44 21/20 37 15
E-Mail: premio-wilhelmshaven@ewetel.net

KIOSK K.W. BRÜCKE
04421 - 14 25 800
0173 3739 096
www.kiosk-kw-bruecke.de

Erfolgreich inserieren in der „Wilhelmshavener Zeitung"

STADT
Step Plus WILHELMS
Gemeinsam HAVEN
Stadtentwicklungsplan Wilhelmshaven 2030
Das Handlungskonzept ist einsehbar unter: www.wilhelmshaven.de/stepplus/

HAVEN CAFÉ
MO – SO FRÜHSTÜCKSBUFFET
GROßE SONNENTERRASSE MIT HAFENBLICK
AUßER-HAUS-VERKAUF
KLASSISCHE BÄCKEREI
FEIERN BIS 80 PERSONEN
CATERING FÜR ALLE ANLÄSSE
WWW.BAECKEREI-KEMPE.DE
Kempe IHR BÄCKER

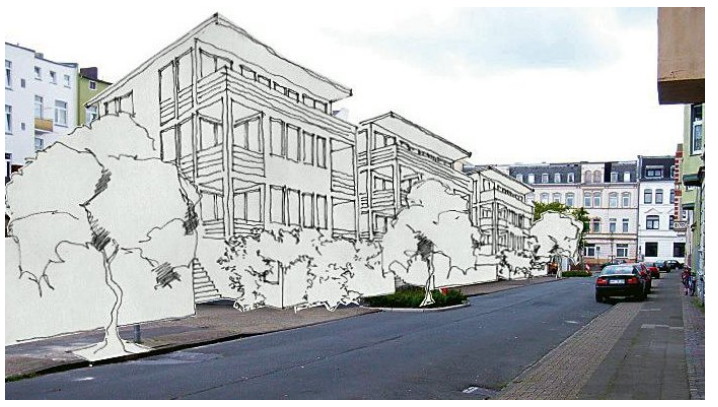
Wohnen mitten in der Stadt und nah am Wasser

STADTENTWICKLUNG Privater Investor soll Baulücke auf der Nordseite der Marienstraße mit Stadthäusern schließen

Die Rahmenplanung sieht zusätzliches Grün fürs Quartier vor. Davon soll auch die Öffentlichkeit profitieren.

SÜDSTADT/GB – Eine Baulücke soll mit einem Schmuckstück gefüllt werden. Einem Schmuckstück, das nicht nur das Stadtbild ziert, sondern auch attraktiven Wohnraum bietet – und das in zentraler Lage. Fußläufig zwischen Innenstadt und Ems-Jade-Kanal, in einer Tempo-30-Zone und in Nachbarschaft sanierter Gründerzeitbauten liegen die Grundstücke Marienstraße 3 bis 7, für die ein privater Investor gesucht wird, der sie wieder mit Leben füllt. Die Möglichkeit, Fördermittel zu erhalten, könnten ein zusätzlicher Anreiz sein.

Auf dem knapp 1500 Quadratmeter großen Areal, das als Ganzes veräußert werden soll, befinden sich derzeit ein Garagenhof mit einer kleiner Hallenfläche sowie ein eingeschossiges Gebäude mit einem runden Kleinbunker. In dem Gebäude war früher eine Druckerei untergebracht. Diese Bauten können und sollen komplett verschwinden. Derzeit befinden sich die Grundstücke im Treuhandvermögen der Jade Immobilien Management GmbH als Sanierungsträgerin der Stadt Wilhelmshaven.



So sieht das Areal derzeit aus: oben die Ansicht von der Straßenseite, unten links der Garagenhof. Wie es künftig zur Straßenseite in Erscheinung treten könnte, zeigt der Planungsvorschlag der „re.urban Stadterneuerungsgesellschaft“ in Oldenburg. WZ-FOTOS: GROSSE BOCKHORN/ GRAFIK: RE:URBAN/STADT WILHELMSHAVEN

Schon vor Jahren begann die Stadt, sich über die Neugestaltung des Quartiers Gedanken zu machen. „Blockkonzepte in der westlichen Südstadt“ ist die Rahmenplanung betitelt, die von der „re.urban Stadterneuerungsgesellschaft“ in Oldenburg entworfen wurde. Angestrebt wird die Bebauung mit Stadthäusern, die bis zu 13 Wohneinheiten Platz bieten. Dabei sind sechs Bauten mit jeweils zwei Maisonettewohnungen (über zwei Etagen) sind denkbar. Zugleich will die Rahmenplanung mehr Grün ins Viertel bringen. Deshalb soll der Gebäudekomplex in öffentliches Grün hineingesetzt werden, wie Dr. Christian Hofbauer, Abteilungsleiter Stadterneuerung, erläutert. Die Grünanlage soll zur Straße durch die Häuser abgeschlossen werden, zu den Seiten aber offen bleiben und für Besucher zugänglich sein.

Wilhelmshavener Zeitung

Die Zukunft im Süden – Sonderbeilage der „Wilhelmshavener Zeitung“.
Redaktion: Ursula Große Bockhorn
Fotos Titelseite: Jürgen Altmann, Axel Biewer, Björn Lübbe, Volker Miske
Anzeigen: Thomas Schipper.
Verlag und Druck: Brune-Mettcker-Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Parkstraße 8, 26382 Wilhelmshaven.
Telefon: (0 44 21) 488-0,
Telefax allgemein: (0 44 21) 488 259,
Telefax Redaktion: (0 44 21) 488 430,
Telefax Anzeigen: (0 44 21) 488 258.
E-Mail: redaktion@WZonline.de
anzeigen@WZonline.de
Internet: www.WZonline.de

Vortrag über den Riesenkalmar

SÜDSTADT/WZ – Seit Jahrhunderten geistert der Riesenkalmar als Schiffe versenkendes und Menschen fressendes Ungeheuer durch Mythen und Seefahrergeschichten. Volker Miske, Leiter des Deutschen Tintenfisch-Archivs, öffnet am Montag, 30. September, um 19.30 Uhr im Wattenmeer-Besucherzentrum am Südstrand, ein Fenster in die verborgene Welt dieser Tiere mit seinem Vortrag „Der Riesenkalmar – geheimnisvoller Gigant der Tiefsee“. Die begleitende Ausstellung kann anschließend besichtigt werden. Voranmeldung unter Telefon 0 44 21/91 07 33.

Schlemmen und Genießen im Havencafé

GASTRONOMIE Bäckerei Kempe will Gäste mit Qualität überzeugen

SÜDSTADT/BR – Das Havencafé der Bäckerei Kempe erstrahlt seit April dieses Jahres im neuen Glanz. Vier Wochen lang dauerte der Totalumbau.

Seit der Wiedereröffnung am 6. April können die Gäste in einem modernen, aber trotzdem gemütlichen Ambiente die Köstlichkeiten aus Kempes Backstube genießen.

Und das sind nicht nur Brot, Brötchen, Kuchen und Torten. Auch Snacks wie Pizza oder Flammkuchen, Ofenkartoffeln und fettfrei in der Backröhre gegarte Pommes frites, Fisch oder Curry-Wurst gehören dazu.

„Unser Schwerpunkt liegt auf dem Bäckerhandwerk“, sagt Juniorchef Lars Kempe.

Das Havencafé sei zwar kein Restaurant, aber natürlich sollen sich die Gäste hier genauso wohlfühlen wie in einem solchen. Dazu gehöre nicht nur das Ambiente, sondern auch die Qualität der Produkte.

„Wir wollen mit Qualität überzeugen“, sagt Seniorchef Axel Kempe, dessen Familienbetrieb im September 65 Jahre Jahre alt wird und davon 38 Jahre unter seiner Leitung stand. Das Havencafé direkt an Bontekai und Jadeallee ist dabei das Flaggschiff der Bäckerei Kempe, die insgesamt sieben Filialen in Wilhelmshaven und Bockhorn betreibt.

Zum Frühstück im Havencafé trifft sich diese Wilhelmshavener Familie regelmäßig. Dass sich die Mitarbeiter um ihr Wohl kümmern, wissen sie sehr zu schätzen. FOTO: DAVIDS

Geöffnet ist es 365 Tage im Jahr, montags bis freitags von 6.30 Uhr bis 20 Uhr, sonn- und feiertags von 7.30 Uhr bis 20 Uhr. Gerne wird das Havencafé zum Frühstücken oder Kaffeetrinken aufgesucht, doch auch abends gibt es warme Snacks. „Wir richten auch Feiern für bis zu 80 Personen aus“, so Axel Kempe. „In der Regel abends, dann bieten wir warmes Essen oder ein Büfett an.“

Wie in einem Sterne-Hotel ist auch das tägliche Frühstücksbüfett, das am Wochenende dann noch einmal getoppt wird.

In der offenen Küche werden Rührei und Co. unter den Augen der Gäste frisch zubereitet. Auch das Tortenangebot ist am Wochenende noch einmal üppiger, als es sonst schon ist.

Das Angebot in den gut bestückten Backwaren-Auslagen variiert zudem, so dass immer mal Neues ausprobiert werden kann. So ist derzeit Pflaumenzeit und in Kempes Backstube wird fleißig Pflaumenkuchen gebacken. Beim Brot stehen gerade die Sorten aus Dinkelmehl hoch im Kurs.

Nicht nur an den Büfetts können sich die Gäste des Havencafés selbst bedienen, seit dem Umbau ist das gesamte Café auf Selbstbedienung umgestellt.

„Aber natürlich helfen wir älteren und gehbehinderten Menschen und allen, die sich nicht selbst bedienen können“, sagt Axel Kempe. „Und auch Gruppen müssen nicht alle einzeln am Tresen stehen, um zu bestellen.“

Restaurant An Bord
Garant für frische, ehrliche Küche
- barrierefrei -
Schleusenstraße 22
26382 Wilhelmshaven
Tel.: 0 44 21 / 50 04 66
www.anbord.com

PROGAS® - Flüssiggas
Ihr Brennstoff-Lieferant
Karl Unckenbolt
seit 1925 ihr Fachgeschäft in der Südstadt
Am Handelshafen 11
Telefon 4 17 34
Brennstoffe – Sämereien
Gartenbedarf

GERHARD MÜLLER
DIPL.-ING. ARCHITEKT BDA
BAU- UND BODENSACHVERSTÄNDIGER VfB
Wir planen mit Engagement für die Südstadt
WESERSTRASSE 108
26382 WILHELMSHAVEN
TELEFON 0 44 21 – 8 07 88 8
TELEFAX 0 44 21 – 8 07 87 7
MOBILTEL 0 1 7 0 – 3 8 0 0 4 8 1
www.architekt-gerhardmueller-whv.de
g.mueller.architekt@t-online.de